

## Die Abenteuer der „sparkly tree“

JA

~~Das ist sie also. Strecken ihre Köpfe  
gegen das Licht  
aus~~

Es war der 10. April 1907. Es war ein rauer und stürmischer Tag. Die Wellen wurden von Sekunde zu Sekunde höher & höher. Wir saßen in der Kajüte und aßen Spaghetti mit Tomatensauce & Fleischbällchen. Für unsere Vegetarier an Bord gab es frische Algen. Die Crew bestand aus Captain Cross dem krassen Captain, Meldy der Piratenbraut und Rustly dem Kartenzeichner, zu guter Letzt auch aus meiner Wenigkeit Mirajane, der Logbuch-

führerin des Schiffes ~~„~~ „Sparkly tree“.  
Unser Captain Cross war ein Musik- & Koch-  
fetischist, aber sehr viel Wert auf seine  
schulterlangen, braunen Haare und seinen  
~~blauen~~ Kinnbart legte. Gehen wir weiter zu  
Melody, sie isst gerne & viel, aber nur  
vegetarisch. Außerdem beklagt sie sich über  
Öfteren über ihre Knie & ihren Rücken.  
Bei Rustly gibt's nicht viel zu sagen. Er liebt  
den Sport am Morgen und zeichnet alles,  
bis auf das, wozu wir ihn bräuchten. Wer  
auch immer das hier liest wird sich nicht  
besonders für mich interessieren, also lassen  
wir den Teil wegd  gehen weiter im Kon-  
text: Noch am selben Nachmittag tauchte  
ein halb verreckter  Oktopus  
neben unserem Schiff auf. Rustly nahm ihn  
an Bord & kam schnell drauf, dass es  
eine sehr seltene Art von Oktopus war.  
Es war ein Kugscheißus Oktopussus. Rustly  
nannte ihn liebevoll Clemclem. Kurz nach  
seiner Taufe starb Clemclem an den

Algen, weil er kein Vegetarier war. Daraufhin  
haute ihn Captain Cross wieder von Bord.  
Während dieses Vorgangs entdeckte er eine  
ganze Flotte der gregorianischen Arme. Der  
Captain Grego war trotz seiner allbekannten  
Schwäche und seines winzigen Körper-  
wuchses gefürchtet in allen 7 Weltmeeren.  
Captain Cross informierte uns & machte  
uns gefechtsklar. Die gregorianische Flotte  
kam immer näher & näher es trennten uns  
nur noch wenige 100 Meter. Die Anspannung  
auf beiden Seiten war groß. Unsere 6-Mann-  
starke Mannschaft, ausgebildet als Karten-  
zeichner, <sup>Fre</sup>esserin, Koch und Logbuchschreiberin,  
stürzte sich mit Zirkel, Pfannenwender, Gabeln  
und Veggie-Balls (vom IKEA!) in den Kampf.  
Doch bevor sich Captain Cross' Pfannenwen-  
der und Großadmiral Gregos Säbel trafen,  
kam ein heller, weißer Blitz auf sie zu. Der  
grelle Blitz schlug genau zwischen Cross und  
dem Großadmiral <sup>ein</sup>. Da stand er. Der weiße  
Salema-Assassine. Von oben bis unten sah

man das große Salewa-Zeichen und jeder war wild entschlossen, diese Markensack zu töten. Der Assassine der Gattung ~~Assassinus~~ Kurzhaarus Salevus, auch Phendril genannt, war leider doch zu mächtig für uns alle. Als erstes stach er unseren ~~Capitain~~ Captain und dann Gregor ab. Danach ging immer weiter & weiter. Mit großen und eleganten Bewegungen (die einem Faultier ~~glichen~~<sup>glichen</sup>) schlachtete er einen nach dem anderen ab, bis er schließlich noch als einziger auf den Wracks war. Er verschwand genauso schnell wieder, wie er gekommen war. Ihr fragt euch nun sicher alle warum ich noch weiter schreiben kann. Um ehrlich zu sein ist Mirajane gleich am Anfang abgemurkt worden, denn hier schreibt der ~~Geist~~ Geist des großen Meisters Clemclem's, der, wie sich herausstellte, auch der Bruder von Captain Cross war. Und so endet wir einfach. Ah, eins noch! Das ist wirklich wichtig und von größter

Relevant. Baum.



J3